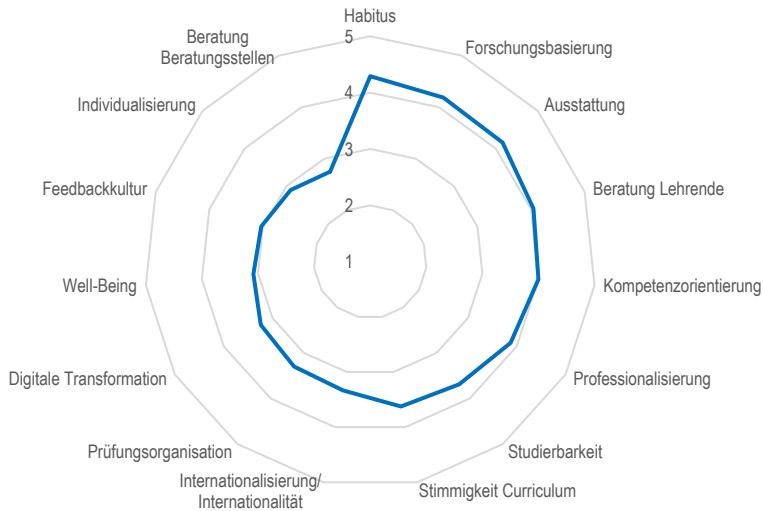
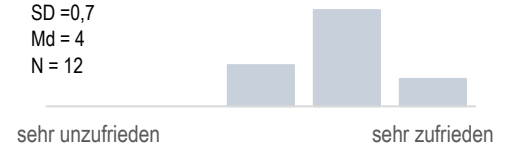


## 1. Qualitätskriterien: Gesamtbewertung



Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?

M = 3,9  
 SD = 0,7  
 Md = 4  
 N = 12



Zusammenhang zwischen bewerteten Qualitätskriterien und Gesamtzufriedenheit im Studiengang\*

- Individualisierung** (r = .78)
- Studierbarkeit** (r = .65)
- Prüfungsorganisation** (r = .65)
- Stimmigkeit Curriculum** (r = .61)
- Personalisierung** (r = .60)

\*) Punkt-Moment-Korrelation nach Pearson; aufgeführt sind die 3 höchsten r mit  $p < .1$

## 2. Gesamtzufriedenheit mit Modulen (Sortierung gemäß Curriculum)

Modul	M	N	Bar	Modul	M	N	Bar	Modul	M	N	Bar
AM Computational Methods	3,2	5	■ ■								
BM Advanced Microeconomics II	3,2	5	■ ■ ■								

## 3. Mehrfachantworten und Freitextfeld (inkl. Anzahl der Nennungen)

### Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Lack of time (4)
- Extension of study period (2)
- Financial reasons (2)
- Lack of interest (2)

### Drei häufigste Probleme bei Auslandssemester

- Zu wenig Daten

### Fünf häufigste persönliche Schwierigkeiten

- Psychological stress (7)
- Missing skills or abilities (6)
- Organisation of classes & learning activities (4)
- Performance requirements (4)
- Efficient exam preparation / competition among students (3)

### Drei häufigste Gründe für längeres Studium

- Heavy workload in the studies (3)
- Internships (2)
- Desire to study longer or prioritise other areas of life (2)

## 4. Workload

### Arbeitszeit in Vorlesungszeit (Modus)

26-30 Stunden

### Arbeitszeit außerhalb Vorlesungszeit (Modus)

16-20 Stunden

### Erfüllbarkeit der Anforderungen

Anforderungen erfüllbar ■ ■ ■

## 5. Erstsemester:innen & Absolvent:innen

zu wenig Daten

zu wenig Daten

zu wenig Daten

## 6. Items mit Signalen\*

\*) Legende: Sterne: M > 4,1; Fragezeichen: M < 3,0

Forschungsbasierung		
Befähigung wiss. Arbeiten		☆
Eigene Untersuchungen		
Kennenlernen Forschungsmethoden		
Anwendung Forschungsmethoden		
Wissenschaftlicher Habitus		
Reflexion Forschungsergebnisse		☆
Entwicklung Forschungsstand		
Kompetenzorientierung		
Umfang Fachwissen		
Fachwissen für Problemstellungen		
Zusammenarbeit mit Anderen		
Thema/Vortrag vorstellen		☆
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung		☆
LV-Formate angemessen für Kompetenzen		
Professionalisierung		
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis		
Vorbereitung Berufstätigkeit		
Digitalisierung		
Einsatz digitaler Lehrformate		
Eigener Einsatz digitaler Medien		?
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien		
Angemessene Prüfungsorganisation		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen		
Anzahl Prüfungen		
Kommunikation Anforderungen		
Zeitliche Überschneidungen		
Bewertungen nachvollziehbar		
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen		?
Wiederholung von Prüfungen		
Wohlbefinden		
Anforderungen erfüllbar		
Studium im Einklang mit Lebensaspekten		?

Individualisierung		
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten		?
Stimmigkeit Curriculum		
Passung Module zu Qualifikationszielen		
Sinnvoller Aufbau Module		
Studierbarkeit		
Ausreichendes LV-Angebot		
Rechtzeitig Infos zu LV		
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		
Überschneidung Pflichtveranstaltungen		
Internationalisierung		
Förderung Auslandsmobilität		
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		
Ausstattung		
Einzelarbeitsplätze		
Gruppenarbeitsplätze		☆
Arbeitsplätze für mobile Endgeräte		☆
PC-Infrastruktur		
WLAN-Zugänge		☆
Literatur und Medien		
Öffnungszeiten der Bibliotheken		
Beratung durch Lehrende		
Erreichbarkeit		
Hilfreiche Unterstützung		
Feedbackkultur		
Hilfreiches Feedback durch Lehrende		
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen		?
Allgemeine Zufriedenheit		
Gesamtzufriedenheit		

## Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen sowie detaillierte Informationen zu allen Befragungsergebnissen werden im Gesamtbericht aufgeführt.

### Abschnitt 1, Qualitätskriterien: Gesamtbewertung

Das Netzdiagramm zeigt die Ausprägung des Studiengangs entlang der 15 Qualitätskriterien, die im Rahmen der Studiengangsbefragung erhoben werden. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Qualitätskriterium gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren Ausprägung. Welche Items zu welchem Qualitätskriterium gehören lässt sich der Auflistung in Abschnitt 6 entnehmen.

Das Histogramm zeigt die Ergebnisse eines Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Korrelationen zeigen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Qualitätskriterien und der der Gesamtzufriedenheit an. Dies soll den Beteiligten eine Einschätzung ermöglichen, welche Qualitätskriterien aus Sicht der Studierenden am relevantesten sind (d. h. in welchen Bereichen Maßnahmen möglicherweise die Gesamtzufriedenheit am ehesten positiv beeinflussen).

### Abschnitt 2, Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens  $N = 5$  beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

### Abschnitt 3, Mehrfachantworten und Freitextfeld

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten.

### Abschnitt 4, Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit) sowie die Ergebnisse zum Item, inwieweit das Studium mit anderen Lebensbereichen in Einklang gebracht werden kann.

### Abschnitt 5, Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Erstsemester- und Absolventenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen.

### Abschnitt 6, Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach dem zugehörigen Qualitätskriterium, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern oder blaues Fragezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken. Konkret werden Signale angezeigt, wenn die Lage oder Verteilung der Daten darauf hindeuten, dass eine vertiefte Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema, z.B. im Rahmen der Qualitätskonferenzen, ertragreich für Qualitätssicherung oder Qualitätsentwicklung des Studiengangs sein könnte. Sterne zeigen potenziell positive ausgeprägte Ergebnisse an; Fragezeichen zeigen potenziell weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. Wichtig: Die Signale sollen den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten. Eine Priorisierung darüber, welche Themen am ehesten zu besprechen wären, können sie nicht leisten.

Signale werden regelgeleitet auf Grundlage von Mittelwert, Schiefe und Wölbung ermittelt. Die Schwellenwerte werden in der Legende berichtet und können zwischen Studiengängen variieren.